

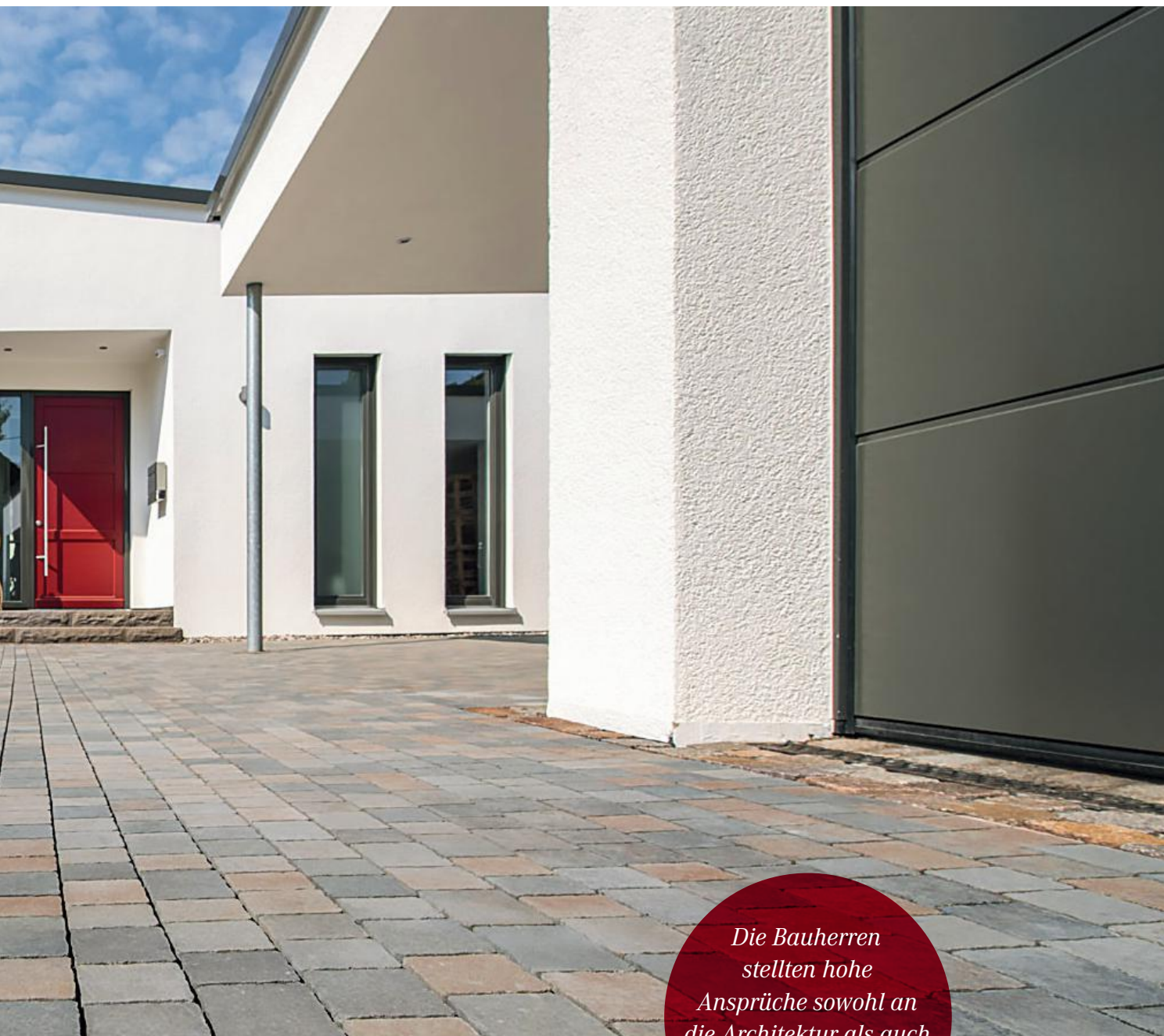


Privatobjekt in Nümbrecht



MATERIALVOLLENDET

Für den Außenraum ihres Grundstückes in Hanglage wünschten sich die Bauherren eine zeitgemäße Planung, in der sich Architektur und Natur verbinden. Passend zur vom Bauhaus inspirierten Architektursprache des Neubaus entwickelten sie mit ihrem Architekten ein Konzept, das Naturstein mit Betonstein kombiniert.



*Die Bauherren
stellten hohe
Ansprüche sowohl an
die Architektur als auch
an die Außenraum-
gestaltung.*

Das vom Bauhaus inspi-
rierte Wohnhaus in ex-
ponierter Hanglage im
Oberbergischen Land
bietet seinen Bewohnern
einen herrlich ländlichen
Panoramablick. Dezent
Farben, klare Geo-
metrien und natürliche
Materialflächen sind die
Visitenkarten des Pri-
vatanwesens. Der
gradlinige Neubau,
vier schlichte, neben-
einander angeordnete
Baukörper mit Flach-

und Pultdächern – flankiert von Carport und Garage –, ist entsprechend der Topografie geplant und angeordnet. Die architektonische Sachlichkeit in Form und Farbe wird durch sorgfältig abgewogene Farbakzente, wie etwa die Eingangstür, relativiert. Auf der Talseite öffnen große Glasfronten das Parterre und das erste Obergeschoss für den unverbauten Ausblick in die Landschaft. Außerdem fangen die Glasflächen viel Sonnenlicht für die Räume in offenem Grundriss ein.

Die Bauherren stellten hohe Ansprüche sowohl an die Architektur als auch an die Außenraumgestaltung. Großen Wert legten sie auf eine perfekte Umsetzung, ausgeführt vom Wiehler Garten- und Landschaftsbauer Uwe Dick. Passend zur Architektursprache des Neubaus von Nico Burgmer, Wiehl, war für den Außenraum ebenfalls eine formal klare Gestaltung gefragt. Sie bezieht ihren Reiz aus der interessanten Materialpaarung.



*„Jeder der verlegten
Steine hat bei der
Außenraumgestaltung
des Wohnhauses seinen
Platz gefunden, um seine
Stärke zu entfalten.“*



„Im Sinne einer möglichst homogenen, großzügigen Gestaltung haben wir uns für die Außenflächen auf wenige Materialien in Abstufungen von Graubraun beschränkt.“



*Jeder Stein
hat eine andere
Schattierung, dadurch
entsteht ein abwechs-
lungsreiches Farbspiel
mit harmonischen
Verläufen.*



Dabei entpuppt sich die Kombination aus Naturstein – regionale Grauwacke und Porphyr – mit dem Betonstein Campino von METTEN Stein+Design als maßgeschneiderte Gestaltungs- und Funktionslösung. Wie selbstverständlich fügt sich das Flächendesign an die schnörkellose Wohnhaus-Architektur an und ist ein Statement an die hier gepflegte Sachlichkeit.

„Im Sinne einer möglichst homogenen, großzügigen Gestaltung haben wir uns für die Außenflächen auf wenige Materialien in Abstufungen von Graubraun beschränkt,“ erläutert der Bauherr die Materialwahl im Außenraum. Terrasse und Stufen am Haus sind mit Grauwacke belegt, ein hartes, quarzgebundenes, heimisches Sedimentgestein.



Die wunderschön changierende Farbigkeit dieses Natursteins von Grau bis Braun vermittelt einen zurückhaltenden, eleganten Eindruck. Daraus ergibt sich ein interessantes Zusammenspiel mit dem Betonstein Campino, der im Eingangs- und Zufahrtsbereich zum Haus verlegt ist. Bauherren und Architekt entschieden sich gemeinsam für den hochwertigen Betonstein in der Ausführung Torino-Braungrau, da er sehr schön die ursprüngliche Natursteinoptik mit den funktionalen Vorteilen der Betonsteinverlegung verbindet. „Neben der Farbgebung waren dabei das Format, die dichte Oberfläche und die besondere Steinhärte wichtig. Der Stein muss die technischen Herausforderungen an eine belastete Zufahrtsfläche erfüllen“, erklärt der Bauherr, zumal sie

hin und wieder zur Holzanlieferung aus dem privaten Wald mit dem Traktor befahren wird. Der kompakte Betonstein in den Kleinformaten 11 x 9, 9 x 9, 8 x 9 und 7 x 9 Zentimeter überträgt das vielfältige Bild der Natur auf die rund 150 Quadratmeter große Freifläche, die direkt auf Wohnhaus, Garage und Carport zuführt. Jeder Stein hat eine andere Schattierung, dadurch entsteht ein abwechslungsreiches Farbspiel mit harmonischen Verläufen. Durch die leicht unterschiedlichen Steinformate ergibt sich ein eigenständiges, natursteinähnliches Fugenbild. Natürliche konturierte Steinkanten runden das authentische Bild ab. Das enge Fugenbild sorgt dabei für eine trittsichere und gute Begehrbarkeit der leicht ansteigenden Zufahrt. Zur stabilen Randeinfassung des Stein-

belags kam mit Porphyr ein weiterer regionaler Naturstein in einem natürlichen Grau- und Brauntönen zur Anwendung.

„Jeder der verlegten Steine hat bei der Außenraumgestaltung des Wohnhauses seinen Platz gefunden, um seine Stärke zu entfalten. Und zusammen bilden sie ein harmonisches Ensemble“, so der Architekt Nico Burgmer.

BAUTAFEL



ARCHITEKTUR

BURGMER architekturbüro
Nico Burgmer
Weiher-Passage 6
51674 Wiehl

VERARBEITER

Garten- und Landschaftsbau
Uwe Dick
Zur Zäuner Hardt 2
51674 Wiehl

BETONWERKSTEINE

METTEN Campino
Torino-Braungrau,
11 x 9 x 8 cm,
9 x 9 x 8 cm,
8 x 9 x 8 cm und
7 x 9 x 8 cm